

Peter Pan

nach J.M. Barrie
von Christoph Fellmann
UA: Dezember 2007, Zwischenbühne Horw

«Wir müssten immer weiterfliegen,
denn wir wüssten ja nicht, wie wir aufhören sollen.»

(J.M. Barrie, «Peter Pan»)

Personen

Peter Pan
Wendy
John
Johnjohn

Mrs. Darling
Mr. Darling

Captain Hook
Smee

Indianer
Eskimo
Maori

1

Kinderzimmer. Man hört verschiedene Märli-CDs gleichzeitig. Wendy und John auf ihren Betten. John hört den CDs zu, Wendy spielt bereits Piratin.

WENDY

Ahoi! Alle Mann an Bord! – John, hütt obig send
Mama und Papa wäg, gäll.

JOHN

Cool, sturmfrei.

WENDY

Erster Maat an Deck! Maat, gsehsch det vorne:
Gwaltige Sturm frei! Chomm, bind mich as
Stüürrad.

JOHN

Bes mol ruehig, ich verstoh im Fall kes Wort.

WENDY

Aye Aye Sir!

JOHN

Heb de Latz.

WENDY

Aye Aye Sir, was hend Sie gseit. Ich verstoh Sie
ned!!!

JOHN

Heb de Latz! Sösch chomm di cho versänke im
Fall.

WENDY

Ahoi! Alle Mann auf Deck! Angriff der einäugigen
Ratte vom toten Meer!

JOHN

Attacke! Fahr zur Hölle, Wendy, du einbeinige
Maus vom schwarzen Loch!

MUTTER DARLING (OFF)
Wendy! John! Pyschi aa-lege jetzt, gäll.

WENDY
Alle Mann: Attacke!

Die Betten sind jetzt zwei feindliche Schlachtschiffe. Die Schlacht beginnt und wird im Reporterton kommentiert. Teddybären werden gekidnappt, Delfine in die Kanone gestopft und auf den Gegner geschossen.

WENDY
Wendy, der Schrecken der Meere, greift mit ihrer Mannschaft an. Ihre Kanonen sind die modernsten auf allen Weltmeeren. Sie mögen weiter schiessen als die Kanonen der einäugigen Ratte vom toten Meer.

JOHN
Aber was ist das. Die einäugige Ratte vom toten Meer hat den besten Krieger des Feindes entführt. Die Piraten binden ihn an den Mast und peitschen ihn aus. Ah. Aargh! Aaaargh!

Mit der Zeit übertönen die immer lautereren Märli-CDs, aber auch Musik, die Schlachtreportage, derweil die Schlacht noch weiter geht. Bald aber werden die CDs leiser, und aus der Musik entsteht das erste Lied.

(frei nach und zur Melodie von: Herbert Grönemeyer, «Kinder an die Macht»)

Armeen aus Mummelbärten
Piraten aus Marokkokan
Kriege fechten nach dem Essen
Einfacher Plan: Nennt mich General!

Sie sehn die Waren in den Kisten
Lieben das Chaos, räumen ab
Kennen keine Rechte, keine Pflichten
Hunde! Beute! Kraft! Massenhaft!

Gebt den Kindern das Kommando!
Seeverbrechen ist, was sie tun
Die Welt gehört in dreckige Hände
Dem Trübling ein Ende
Sie werden Grund und Boden gemacht
(Wendy) Kinder in die Schlacht!
(John, gleichzeitig) Kinder an die Macht!

WENDY
Es heisst Schlacht, du Peinopirat.

VATER DARLING (OFF)
Schätzlis, Zähnd butze!

JOHN
Scho sicher heisst an die Macht. Ich versuuf di im Fall grad, du Weichei der Meere.

WENDY
So, ond wer vo üs esch älter. Du oder ich? Attacke!

JOHN
Du. Attacke! Aber ich be jünger.

WENDY
Ond gschiider?

JOHN
Ond wem vo üs hed de Papa das Lied uf em Klavier biibrocht?

WENDY
Dem Trübling ein Ende!

WENDY UND JOHN
Sie werden Grund und Boden gemacht!

WENDY
Kinder in die Schlacht!

JOHN
(gleichzeitig) Kinder an die Macht!

Die Tür geht auf.

2

Die Eltern stehen im Zimmer.

MUTTER UND VATER DARLING
(zur Melodie des Liedes) Fertig mit dem Krach!

Sie geben sich Five.

VATER DARLING
Schätzlis, er wüssed jo, dass ich immer am
Donnschtig mis Meeting im Amt ha und d Mama
ihres Modul.

MUTTER DARLING
Ond das heisst für euch: E halb Stund gliiner is Pyji,
Zähnd botze ond ab id Pfanne.

VATER DARLING
Mer chönnts ned besser zäme fasse.

JOHN
Wendy, lueg mol det a de Türe. E Riesewälle.

Wendy spielt Untergang.

MUTTER DARLING
Was? – Wendy und John, lueg, do, und do: Das
wärid de no d'Chleider für morn.

*Mutter beginnt die Kleider rauszulegen. Man sieht
in den Schrank voller Kleider.*

MUTTER DARLING
(zu Vater Darling) Schatz, mier sötted. Wo hesch
dini Grawatte? (Vater ab.) Chinde, los etz,
Pyschama, ab is Bad ond de ondere. Ihr hend jo
mini Händy-Nommere, wenn öppis esch.

WENDY
Worum mönd MIER eigentlich gliiner is Bett, nome
well IHR am Obig no mönd go schaffe?

MUTTER DARLING
Kei Diskussion.

JOHN
Das esch aber ned fair.

VATER DARLING
(mit Krawatte kämpfend zurück) So esch s'Läbe:
ned fair.

JOHN
Wendy?

WENDY
Okay.

WENDY UND JOHN
Runde Tisch!

MUTTER DARLING
Nei!

VATER DARLING
Hey, das chönder ned mache. Schätzlis. Ihr
wüssed, mier send pressant.

Keine Reaktion der Kinder.

MUTTER DARLING
Sösch jederziit. Nur ned jetzt.

JOHN
Ha ha.

WENDY
John, holsch de Tisch?

John bringt den runden Tisch.

MUTTER
(verzweifelt) Okay okay okay, aber ganz schnell.

VATER
Guet. De Familierot Darling esch zäme choo.
Einzigs Traktandum: D'Chind wend ned is Bett.
Mini Meinig esch: Sie müend gliich.

MUTTER
liverstande. Stimmed mier ab. Zwöi zu einehalb.
Sorry, Chinde.

WENDY
lispruch, mier hend gar no ned diskutiert.

JOHN
Jo, mier chönnd jo nüüd defür, dass ihr beidi no
furt müend.

MUTTER UND VATER
Es esch aber e so.

WENDY
Worum cha ned eine vo euch am Ziischtig oder am
Mittwoch oder am Frittig furt?

MUTTER
Wendy-Schatz, das hemmer...

VATER
...doch scho tuusigmol diskutiert. Am
Ziischtigobig...

MUTTER
...esch de Familiesport, de gohds ned. Am
Mittwoch hend...

VATER
...ihr beidi euchi Kreativkürs, wo mier euch
müend...

MUTTER
abhole, de gods...

VATER
...au ned, ond am Frittig esch scho Wochenänd, do
chonnd kei Sou ...

MUTTER
... mit mier uf de indianisch Wäg oder zu ...

VATER
...mir ufs Amt für ne Vortrag über die Belange des
Kindes.

MUTTER
Abgseh devo sötted mier etz wöckli goh. Stimmed
mier ab.

JOHN
Ich be-aaträge, dass ich au e ganzi Stimm ha.

VATER DARLING
Das diskutiered mier aber ganz sicher nömm jetzt.
D'Sitzig esch gschlosse.

JOHN
Nume wenn'd Mehrheit iiverstande esch, chamer
d'Sitzig schliesse.

VATER DARLING
Okay, stimmed mier ab. (Sie stimmen ab.) So. Jetzt
aber ab is Pyschi.

WENDY
Nume, wenn ihr ned zueluegid.

MUTTER DARLING
Wendy, du weisch genau, dass es de drüümou
länger gohd.

JOHN
Mier möched ganz schnell.

MUTTER DARLING
Nei, mier müend etz wöcklich vorwärts mache, gäll
John.

WENDY UND JOHN
Runde Tisch!

MUTTER DARLING
Dä esch gschlosse!

JOHN
Aber das mit em Pyjama hemmer no ned
diskutiert.

MUTTER DARLING
Okay. Guet. liverstande. Schatz, mach-ne rasch
dunkel.

*Vater Darling löscht kurz das Licht. Black. Als das Licht
wieder angeht, stehen die Kinder im Pyjama da, einen
Kleiderhaufen um sich herum.*

3

Wendy und John in ihren Betten. Wendy kämpft mit den Tentakeln ihrer Bettdecke.

WENDY

John, e Riesetintefisch! Aaaaah! Hilfee!

JOHN

Gang nur onder, du verfuuleti Ratte!

WENDY

Wehe, wenn mier üs i de Höll wieder gsänd, du stinkendi Qualle!

Die Schlacht droht erneut auszubrechen.

JOHN

Du Meerschnägg!

WENDY

Heringbaby!

VATER (OFF)

Schätzlis, bitte ruhig jetzt, gäll.

JOHN

Schwamm!

WENDY

Du Planktonhirni!

JOHN

Du... du... stinkmorchlige Zwärgwal!

WENDY

Du halbi Stimm!

JOHN

Blödi Chue.

Sie sind eingeschlafen. Es ist still und dunkel. Am Himmel leuchten die Sterne. Evtl. Nachtmusik.

Peter Pan erscheint am Fenster, im Arm einen grossen Säbelzahn. Er legt den Säbelzahn auf Wendys Bettdecke und schaut sich im Zimmer um. Er öffnet den Schrank, der jetzt voller Waffen ist. Er nimmt ein Schwert heraus und übt damit.

Irgendwann erwacht Wendy und schaut Peter eine Weile zu.

WENDY

He, du!

PETER PAN

Hesch gseh, wie-n ich cha fächte? Wie heissisch du?

WENDY

Wendy Moira Amber Darling. Du?

PETER

Peter Pan.

WENDY

Nome?

PETER

Jo. Nome.

WENDY

Sorry.

PETER

Macht nüt.

WENDY

Ond wo wohnsch?

PETER

Zwöi Stärne gradus, de rächts, und de vöre bis zum Morge.

WENDY

Komisch.

PETER

Worum. Ond du?

WENDY

Blüemliwäg 2.

Peter lacht.

WENDY

Komisch, gäll. Blüemli heds nur ufem Balkon, und de Wäg esch eigentlich e breiti Stross. – Ond wemmer dir e Brief schickt, muess mer dä det hii schicke, wo'd gseit hesch.

PETER

Weiss ned. Ha no nie e Brief übercho.

WENDY

Aber dini Eltere.

PETER

Hani ned. Wott au käni. Eltere sind total überschätzt. Dä Säbelzahn ghört übrigens dir.

WENDY

Säbel...? (*realisiert, dass sie ihn schon die ganze Zeit bei sich trägt*) Wow! Es Gschänk? Wohär hesch dä?

PETER

Vom letschte Säbelzahntiger, woni tödt ha.

WENDY

Aha, cool.

VATER DARLING (OFF)

Wendy! Schlof etz!

WENDY

Ou, shit. (*Hinaus*) Jo, Papa.

VATER DARLING (OFF)

Ond säg im John, er söu au ruhig si, bis so guet, gäll.

WENDY

Dä schlooft, Papa.

VATER DARLING (OFF, ABER SCHON NÄHER)

Auäää. Hesch jo grad mit ihm gredt.

WENDY
Shit, er chonnd. Gang wäg.

Peter versteckt sich im Schrank. Vater Darling kommt ins Zimmer, noch immer mit seiner Krawatte kämpfend.

VATER
Wendy, chasch du de Grawattechnopf? Wenn'd ne chasch, sägi nüd de Mama, dass no uuf gsii bisch.

WENDY
Papa, das esch chindsch.

MUTTER
Schatz, was machsch etz do bi de Chind. Bisch so wiit? Chomm, ich hilf der. (zu Wendy) Ond du, min Schatz, zrug is Bett.

Sie dreht sich um, um Vater Darling die Krawatte zu binden. Man sieht, dass in ihrem Rücken ein Pfeil steckt.

VATER
Ich warne dich. Wenn die Grawatte ned sehr glii bunde esch, gohn ich hütt obig ned is Amt, und wenn i ned is Amt goh, hed de Mr. Bowling als Ersatz si längwiilig Vortrag über soziokulturelli Animation bi Chind mit Migrationshintergrund, ond de schloofid di Delegierte ziemlich krass ii. Ond wenn de dem si Vortrag ändlich fertig esch, laufigd alli Delegierte total verschloofe uf d'Stross use ond passid ned uf, wärdid überfahre, nume natürlich de Bowling ned, ond de esch niemer meh ume, wo mier Forschigsuuftrag ged ond de gnage-mier do am Blüemliwäg 2 scho glii am Hungertuech. Schatz, es esch also vo gröschter Wichtigkeit, dass dä Grawattechnopf pünktlich fertig wird.

WENDY
Papa, das esch chi-indsch!

VATER
Worum? Esch garantiert wohr, im Fall.

MUTTER
Sie hed rächt, Schatz.

Der Krawattenknopf ist fertig, Vater ab. Mutter nimmt sie Wendys Kleid auf.

MUTTER
Wendyschatz, bis so guet, hänk doch dis Chleid wo'd vom Grossmami übercho hesch amix i Schrank, sösch wird's ganz schrumpfig.

Sie trägt es zum Schrank und will ihn öffnen.

WENDY
Äh... nei, lohs, ich machs de sälb....

Mutter hat den Schrank aber schon geöffnet. Darin sind Kleider. Sie hängt das Kleid hinein. Dreht sich um und sieht den Säbelzahn.

MUTTER
Ond wohär hesch das etz wieder.

WENDY
Vom Peter.

Vater zähneputzend zurück. Er trägt eine Augenklappe.

MUTTER
De chlii, närvig Peter vom Füüfi äne? Vo dem?

WENDY
Nei, gohds no. Vom Peter Pan.

VATER
Bringsch ne eifach wieder zrug morn, gäll. Schatz, du machsch die bescht sitzende Grawattechnöpf im ganze Amt.

MUTTER
(hat eine Ahnung) Peter Pan. (Pause) Aber dä müsst doch scho lang erwachse sii.

Sie geht zum Fenster und schaut hinaus.

VATER
Ond du bisch bi dem gsii? Weiss gar ned, i wellere Nummere dä wohnt.

WENDY
Nei, är esch do bi mir gsii. Ond är wohnt irgendwo hinde bi de Stärne ond de vöre bis zum Morge.

VATER
Ah jo, logisch. Ond det wachsid au Elefantezähnd us de Krater.

WENDY
Das esch e Säbelzahn vomene Säbelzahntiger.

VATER
Weisch wie lang esch das här, wo de letscht Säbelzahntiger gstorbe esch?

WENDY
Jo, geschter hed ne de Peter tödt.

VATER
5000 Jahr. 10 000 Jahr. Was meinsch du, Schatz?

MUTTER
Was?

VATER
Wie lang die Säbelzahntiger scho uusgstorbe sind!

JOHN
Send ihr mol ruehig. – Cha im Fall ewig ned schlofe so.

Vater ab. Mutter schaut sich den Säbelzahn lange an und legt ihn dann unter Wendys Bett.

MUTTER
Wendyschatz, du chönntscht im Fall Rächt ha. – Jesses, Schatz! Mier mönd goh.

Sie verriegelt das Fenster, küsst Wendy kurz auf die Stirn und geht ab. Vater zurück. Er trägt einen Lendenschurz.

VATER
Schätzlis, ihr wössid, was das bedüted: Äugli zue ond kä Seich meh zäme tröime.

Er spielt, als würde er gekidnappt. Vater ab.

Man hört sehr laut, wie sich der Schlüssel in der Haustür dreht. Dann Ruhe.

4

*Das Kinderzimmer dunkel, nur die Sterne leuchten noch.
Auf der Vorbühne die Darlings vor dem Haus (ohne
Augenklappe und Pfeil).*

MUTTER
Etz sinds ruehig.

VATER
Jöö, esch das härzig gsii, wie sie gmeint hed, es gäb no
Säbelzahntiger. Du weisch demfall, vo wem sie dä Zahn
hed?

MUTTER
Äbe, vom Peter Pan.

VATER
Könni ned.

MUTTER
Gits ned.

VATER
He? Ond de Zahn?

MUTTER
Schatz, das verstohsch du ned.

VATER
Do chönntisch allerdings Rächt ha. Ich bi jo au nome de
Vorsteher vom Amt für Chind, und mini Vorträg über
d'Entwicklig vom Chinderhirni wärdid jo nume i de paar
wichtigste Fachziitschrifte abdruckt.

MUTTER
Bisch etz beleidigt?

VATER
Gohd eso.

MUTTER
Gisch mer e Kuss?

VATER
Du hesch jo scho eine.

MUTTER
Was, wo?

VATER
Do, im Egge vo dim Muul.

MUTTER
Nimm ne doch.

Er nimmt ihn.

(Vater Darling solo)
Darling, oh Darling!
Ich go det hi, wo du mich füersch, oh Darling
Ich bi so alt, wie du dich füehlsch, oh Darling
Ich bi so schön, wie du mich wotsch,
Ich bi so schwär, wie du mich magsch.

(Mutter Darling solo)
Darling, oh Darling!

Mer chonnd vom Tag, und gohd id Nacht, oh
Darling
Mer esch so schön, wie mer sich macht, oh Darling
Mer esch so verliebt, wie mer sich müeht,
Mer esch so alt, wie mer sich füehrt.

(beide)
Üses Läbe esch guet! – Yeah yeah yeah!
Üsi Chind sind kult! – Yeah yeah yeah!
Üsi Jöb sind shmoov! – Yeah yeah!
D' Darling Family, die esch coooooo!

(beide)
Darling, oh Darling!
D' Chind schlofid, bis mer sie weckt, oh Darling
Jedes ruumt de Dräck, wo-n äs entdeckt, oh
Darling
Sie sind au söscht ganz unproblematisch, oh
Darling
Sie schnallid's Züüg au anti-autoritätisch.

(beide)
Üses Läbe esch guet! – Yeah yeah yeah!
Üsi Chind sind kult! – Yeah yeah yeah!
Üsi Jöb sind shmoov! – Yeah yea!
D' Darling Family, die esch coooooo!

MUTTER
Holsch mi ab noch em Modul?

VATER
Klaro. Bis nochhär.

Sie gehen auseinander.

MUTTER
Schatz?

Sie werfen sich noch einen Kussmund zu. Ab.

5

*Kinderzimmer. Dunkel. Noch im Dunkeln setzt John
sich auf.*

JOHN
Wendy! Ich befreie dich us de Arme vom
Riesetintefisch!! Attackeeeee!!!

Er springt mit Karacho auf Wendys Bett.

WENDY
Wäääh! Gang wäg.

JOHN
Was esch los? Sie sind furt, mier chönnd wiiter
spiele.

WENDY
Kä Zyt zum Spiele. – Hesch vorhär welle schlofe,
de chasch etz au.

JOHN
Was wotsch etz ächt anders los ha. S'esch zmitzt i
de Nacht.

WENDY
Gang eifach i dis Näscht und gib Rueh. Okay?

JOHN
Super. Cool. *(trollt sich zurück ins Bett)* Hätted grad so guet d'Eltere chönne do bliibe.

WENDY
Schlof guet, Närvesagi.

JOHN
Du au.

John schläft ein. Wendy pirscht sich an sein Bett und guckt, ob er schläft. Er schläft. Sie öffnet den Schrank.

WENDY
Peter! *(Pause)* Peter!

Peter steigt hinter ihr aus einer Schublade und legt Pfeil und Bogen an.

PETER
Etz wärsch scho tod.

WENDY
Peter.

PETER
Im Nimmerland muesch de besser ufpass. So e Schrank cha e brutalä Falle si.

WENDY
Im Nimmerland.

PETER
Det gömmer etz hii. Zwöi Stärne gradus, de rächts, und de vöre bis zum Morge.

WENDY
Esch das det, was no Säbelzähntiger ged? Mi Papa hed gseit, die segid scho lang usgstorbe.

PETER
Lueg, Wendy. Wenn du's Pirateschiff besch. De sind dini Eltere de Riesekrake, ond was sie sägid, esch wie schliimigi Tinte wo überall umesprötzt.

WENDY
D'Mama hed gseid, du müsstisch scho lang erwachse sii.

PETER
Gsehsch: Nüd als Tinte. Bin-ich öppe erwachse?

WENDY
Nei.

PETER
Äbe. Weisch, ich bi vo dehei am gliiche Tag wäg glaube, wo-n-ich gebore bi. Ond du wotsch sicher au wösse, wieso: Ich ha ghört, wie mi Vatter ond mini Muetter dröber gretd hend, was ich söll wärde, wenn ich einisch gross bi.

WENDY
Du wotsch aber gar nüd wärde, wenn du gross bisch.

PETER
Falsch. Ich wirde gar nie gross. Wott ned, wird's ned. Oder hesch scho mol en Erwachsne gseh mit de Stärne rede?

WENDY
Äh, nei.

PETER
So Züüg chasch nur, wenn'd ned erwachse bisch. Ond au nur, wenn'd lang üebsch. Die meischte Chind wärdid vorhär erwachse, bevor sie's richtig chöndd.

WENDY
Und du chasch das?

PETER
Logo.

WENDY
Bewiis es.

PETER
Klar.

WENDY
Gang säg de Stärne, sie sölid rasch ablösche.

PETER
Okay.

Peter durchs Fenster hinaus in die Nacht. Die Sterne verlöschen. Wendy guckt hinaus.

Sie hört, wie an der Zimmertür die Klinke gedrückt wird. Sie nimmt Pfeil und Bogen und, als die Tür aufgeht, schießt.

Peter kommt herein.

WENDY
Etz wärsch du tod.

Sie lachen.

PETER
Chonnsch mit?

WENDY
Is Nimmerland? Weiss ned, mini Eltere...

PETER
Dini Eltere sind furt.

WENDY
Stimmt. Weisch, mini Mama ged so Kürs, sie seid ne zwor Modul. «Der indianische Weg». Ond mi Papa schafft ufem Amt für Chinderhirni oder so, ond hütt muess är det e Vortrag ha über d'Verwicklig vo dene Hirni.

PETER
Weisch, was s'wichtigachte am-ene Hirni esch?

WENDY
Nei.

PETER
Dass es nie grau wird.

WENDY
Du meinsch verfuulet.

PETER
Genau. Und was möchid dini Eltere i dene Modul?

Dunkel.

6

Das Kinderzimmer dunkel. Licht auf die Vorbühne. Vater Darling mit Referat. Ideal wäre eine Powerpoint-Präsentation (sprich: Beam). Varianten: Hellraumprojektor; Flip-Chart.

VATER
Sehr verehrti Dame und Herre vom Usschuss vo de Kommission «Forschungsergebnisse» innerhalb vo de Vollversammlung vo de Delegierte vo de vereinigte Ämter fürs Chind. Ich bi bätte worde – ond ich chome dere liladig natürlich sehr gärn no – Ihne über d'Ergäbnis vo minere Forschigstätigkeit innerhalb vo de letschte zwölf Mönat Rächenschaft abz'legge.

Ich möchte Sie gar ned uf d'Foltere spanne, und grad die wichtigschte Erkenntnis vo mine Forschige bekannt gäh: Wemmer die Resultat analysiert, ergit sich e verblüffende Befund, mini Dame und Herre. S'Chinderhirni an und für sich dividiert sich immer meh usenand. Das Ergäbnis drängt sich uuf, wemmer d'Querschnitt vo de Hirni einst und jetzt vergliicht.

Bild: Querschnitt eines Hirns.

Do gsämmer etz es Chinderhirni, wie mer's vor sich hed, wemmer zmitzt abenand schniit. Das do esch es ganz es typisches Chinderhirni vo vor zirka 30 Jahr. – Wer weiss, vielleicht ghörts jo sogar öpperem vo Ihne.

Chömmer etz vielleicht – jawohl.

Bild: Hirni im Vergleich vor 30 Jahren.

Do gsämmer e Palette vo Hirniquerschnitt vor drissg Jahr. Was mer do feststelle cha, esch die eklatanti Gliichförmigkeit vo sämtliche Chinderhirniforme. Wemmer das etz vergliicht mit em Zuestand hüt, zeigt sich das folgende Ergäbnis:

Bild: Hirni im Vergleich heute.

En enormi Bandbreiti vo Hirni, mit grosse Unterschied i Grössli und Form. Es hed Hirni wo uusgähnd wiene BigMac, Hirni wie assortierti Glacehogle, oder do zum Biispiel, es ganz verpixlets Hirni. Aber lueged mier üs sones hüttigs Chinderhirni doch mol chli gnauer aa.

Bild: Hirni gross.

Das do zum Biispiel hed im Vergleich zum alte Hirni vo vor 30 Jahr gar kei typischi Form meh, es het sich hii-entwicklet zunere Form, wie mer sie bi Insle wiit uss im Meer uffallend hüüfig findt, fascht e chli wienes Atoll. Gömmer nochli nöcher häre.

Bild: Hook.

Das, ähem..... (*hüstel, hüstel*), ich weiss ned, wie. Vielleicht chönnted Sie so guet si ond's nöchste Schema. Jawohl.

Bild: Hirni noch grösser.

Wemmer ganz nöch in e sones hüttigs Chinderhirni ine luegt,

Er blickt nach hinten, wo die Bilder jetzt wild durcheinander gehen: Insel, Hook, Pan, Indianer, Hirne, etc...

Ähem, Herr äh....., wäred Sie so guet. Hmm. Hust, hust. Mier schiined do grad es chliiners technisches Problem. E Panne, es Technik-Schwierigkei....

Die Präsentation bleibt bei einem Bild der Eingeborenen stehen. Dann Black.

Licht an über Mutter Darling. Sie sitzt oben an einem imaginären Kreis von Moduleilnehmern und atmet.

MUTTER
Hommmmm. Hommmmm. Hommmmm. – (*Atmen*) Mier befindid üs jetzt im Kraftfeld vom Schaman. Sie gspürid, wie de Duft vo de gräuchte Peyote-Frucht ihri geistige Ressource befreit.

Hommmmm. Hommmmm. Hommmmm.

Sie ghörid, wie de Adler über Ihne chreist. De flügend Adler esch es Symbol.

Hommmmm. Hommmmm. Hommmmm.

De indianisch Wäg esch voll vo so Symbol.

Hommmmm. Hommmmm. Hommmmm.

Mer muess si nur könne – und er-könne.

Hommmmm. Hommmmm. Hommmmm.

Sie «erwacht».

So, sehr schön. Sehr schön sind Sie mitgange. Ich möchte euch dodeför danke. Mier sind sehr wiit wäg gsi, und gliichzeitig sind mier i üsere Mitti aacho. Wenn mer sich ufem indianische Wäg befindet, de esch de Adler s'Symbol vo de Mitti.

Und jetzt wett ich Ihne no zeige, wie mer richtig skalpiert. Dörf ich das vielleicht a Ihne grad zeige. Jo, Sie. Bitte.

Vater Darling erscheint. Sie nimmt das grosse Messer.

Also. Mer setzt s'Mässer do bi de Schlöfe, grad

hinderem lingge Ohr aa. Linkshänder nämid s'rächte Ohr. Mer sticht dür d'Huut bis uf de Chnoche ine ond zieht de s'Mässer im Uhrzeigersinn um de Chopf ume. Soooo... Sodeli. Es hanged natürli auch chli vo de Hoor ab, wie wiit mer bis i Hals mues abe schneide. Es esch do jede Skalp ganz individuell. Denn zieht mer s'Mässer also bis an Ausgangspunkt zrugg, immer schön ufem Chnoche bliibend, ond hebt denn de Skalp schön süüberli vom Schädeldach ab. Verstande? Danke, Sie dörfid wieder Platz näh.

Vater Darling ab.

So. Ond jetzt probiered Sie's doch grad emol sälber. S'nöchschte Mol nänd alli ihre erschti frösch-gschnittni Skalp mit is Modul.

Mutter Darling räumt ihre Sachen zusammen und bricht auf. Sie trifft auf Vater Darling, der schon wartet.

MUTTER
Schatz, hoi, wie esch's gloffe?

VATER
Ganz okay. Ond bi dir?

MUTTER
Guet. ich glaube, ich ha-n-e wieder es paar Sache chönne zeige.

Ab.

7

Zurück im Kinderzimmer. Die Sterne gehen wieder an. John schläft. Wendy schaut aus dem Fenster.

WENDY
Peter!

John erwacht.

JOHN
Ich heisse im Fall John.

WENDY
Ha jo au ned mit dir gredt.

JOHN
So. Mit wem de.

WENDY
Mit dem, wo sich sicher grad im Schrank versteckt.

JOHN
Im Schrank. Bisch sicher.

WENDY
Klar, mach ne uuf.

JOHN
Sicher ned.

WENDY
Memme. S'esch im Fall nume üse Schrank.

John nähert sich vorsichtig dem Schrank.

JOHN
Esch sowieso nüd drin als mini Horrorchleider.

Er öffnet den Schrank langsam. Er ist voller Waffen.

JOHN
Puah, das glaubsch im Fall ned.

WENDY
Esch er drinn?

JOHN
Was?

WENDY
Äbe de Peter.

JOHN
Kei Peter. Aber wenn das sini Waffe sind, bin i froh, dass er ned drinn esch.

Man hört Peters Lachen.

WENDY
Peter, wo bisch?

Man hört Peters Lachen.

WENDY
Peter, mier hend doch is Nimmerland welle?

JOHN
Was? Wohi? Gopfertami, Wendy, s'esch nömm luschtig.

Das DJ-Bobo-Poster über Wendys Bett klappt nach vorne. Dahinter steigt Peter ins Zimmer.

PETER
Das hani übrigens sowieso no welle abe näh.

Er reisst das DJ-Bobo-Poster weg. Darunter kommt ein Peter-Pan-Starschnitt zum Vorschein.

PETER
Peter Pan. Ond wer bisch du?

JOHN
...

WENDY
Das esch de John. Mi Brüeder. Mi chlii Brüeder. Extrem chlii.

JOHN
(immer noch baff) Genau.

PETER
Super. *(zu Wendy)* Wendy, lueg, ich ha der e Kuss mitgnoh vo de Stärne.

WENDY
E Kuss?

PETER
Muess mer uustusche, bevor mer is Nimmerland cha. Do.

Er streckt ihr einen kleinen Meteoriten o.ä. hin. Sie nimmt ihn.

WENDY
Das esch e Kuss?

PETER
Klar.

Sie öffnet eine Schublade, um auch einen Kuss zu holen. Im Schränkli des Nachttischchens sind aber Totenköpfe. Wendy erschrickt, Peter lacht laut.

WENDY
Peter, das esch ned loschtig.

PETER
Okay, okay. Sorry. Mach no mol uuf.

Wendy öffnet vorsichtig das Schränkli. Darin sind ihre Sachen. Sie nimmt eine Muschel und gibt sie Peter.

WENDY
Das esch mi Kuss für dich.

PETER
Danke.

Peter gibt ihr einen Kuss. Wendy läuft rot an.

WENDY
Was esch das etz gsii?

PETER
Das esch es Müscheli?

WENDY
Aha. De semmer etz de grad parat zum goh.

Wendy gibt ihm auch ein Müscheli.

JOHN
(eifersüchtig) Händ ihr's etz de öppe mitenand? Wendy, das säg ich morn im Fall dine Klassegspändli.

WENDY
Wehe!

PETER
John, du chönntisch eigentlich scho voruus flüüge is Nimmerland.

JOHN
Gohds no.

PETER
Wotsch ned lehre, wie mer flüügt?

JOHN
Moll, scho.

PETER
De sitz do ufs Fenschterbrätt.

JOHN
Bisch sicher?

PETER
Memme.

Peter lacht. Vorsichtig setzt sich John aufs Fensterbrett.

PETER
Mach d'Auge zue ond dänk a das, wo'd vorhär träumt hesch.

John schliesst die Augen. Pause.

PETER
Alles klar? Gsehsch es?

JOHN
Mhm.

WENDY
Wart. Ond de Kuss? Ond s'Müscheli?

PETER
Ou, das bruuchts bi ihm glaubs ned.

Peter schubst John vom Fensterbrett.

WENDY
Pass uuf! Gohds no!!!

Sie rennt zum Fenster, schaut hinunter.

WENDY
Er esch nömm ume. Ämu ned uf de Stross unde.

PETER
Lueg emol ufe. Det. Lueg. Det gohd etz de grad e neue Stärn uf.

Ein Stern beginnt zu leuchten.

PETER
Hesch gseh?

WENDY
Jo.

PETER
Das esch im John sini Eskorte.

WENDY
Wow.

PETER
Es ged sie au mit Blauliecht. Aber nome für grossi Stars. Wie dich.

Wendy schaut Peter skeptisch an. Peter lacht.

WENDY
Besch e Blöffsack.

Peter gibt ihr die zurechtgelegten Kleider.

PETER
Do, legg öppis richtigs aa fürs Nimmerland.

WENDY
Sicher ned d'Schueluniform.

Peter zerpfückt den Kleiderstapel. Er hält ihr eine Totenflagge hin.

PETER
Ond das, müend ihr das amix au aa-legge?

WENDY
Esch das...

PETER
Ond do, e Seerüberjagge, ond usem Schrank chasch der e Waffe näh.

*Wendy kleidet sich ein und sucht sich ihre Waffen aus.
Peter wirft einen Pullover für John aus dem Fenster.*

WENDY
Du, Peter.

PETER
Jo.

WENDY
Wie esch de das im Nimmerland?

In ca. der Hälfte von Peters nun folgender Erzählung öffnet sich im Boden eine runde Luke, und Eskimo steigt heraus. Er setzt sich an den Rand des Lochs und beginnt seelenruhig zu angeln. Wendy schaut ihm fasziniert zu, während sie Peter zuhört. Peter baut das Zimmer fertig zum Nimmerland um.

PETER
Aso, chomm, sitz do häre.

Er weist sie aufs Fensterbrett.

PETER
Aso zallerersch muesch im Nimmerland secher nie Händsche ond Chappe aa-legge. Wenn'd emol chalt hesch, ond das hesch praktisch nie, de hebsch dini Füess ine Triibsand-Glungge, ond de hesch grad wieder warm. Muesch einfach ufpasser wäg de Krokodil. Ich ha mol e Pirat umbrocht, dä hed nur no eis Bei gha, weil är einisch sini Füess z'lang ine sone Glungge ie ghebt hed.

Etz muesch lose, das esch im Fall cool: Dem Pirat sis Bei esch usem Holz vomene Schnapsfass gsii, wo einisch a Land gspüelt worde esch. Ond zwor genau det, wo-n-ich churz vorhär gäg drüü Indianer kämpft ond gwonne ha. Zwöi vo dene Indianer sind spöter berühmt worde, well sie e Krake-Schleudermaschine erfunde hend, wo mer locker zwöi, drüü Schiff uf einisch cha bekämpfe. De erscht Matros vo eim vo dene ondergangne Schiff hed nochhär no johrelang innere Höhli uf de Insle gläbt ond i dere Höhli grausam komplizierti Schatzplän a d'Wänd gmolet. Ich könne eine, dä hed die Plän so lang studiert, bis är düre dreit esch. Zum Glück esch ihm aber e Kokosnuss ufe Chopf gheit, ond är esch wieder gheilt gsii. Vier Indianer hend die Kokosnuss nochhär gässe. De Wolf, wo eim vo dene Indianer ghört hed, esch dür de Dschungel gloffe ond ine Falle vomene Fäli-Sammler trampet. Dä Fäli-Sammler hed aber ned lang uf de Insle gläbt. Wo-n-är devo gsäglet esch, heds e ganz spezielli, total sältne Wälle gä. Die Wälle hed genau dünne Riss im Fels möge ond hed de Sand us dem Riss use gwäsche. Hinder dem Riss heds e riesigi Höhli gha, wo onder de ganze Insle gsi esch, und i nur öppe zwöi Täg hed sich die ganz Höhli mit Lava us de Mitti vo de Ärdchogele gfüllt. Ond drum muesch im Nimmerland äbe nie Chappe ond Händsche aa-legge.

WENDY
Guet. Gömmer?

Eskimo packt zusammen und geht. Sie schauen zu.

PETER
Mier sind scho fascht det.

WENDY
Was.

PETER
Mit Kuss und Müscheli gohds äbe scho chli eifacher. (lacht.)

WENDY
Ond d'Eskorte?

PETER
I diim Fall übernahm ich die Uufgab sälbschtverständlich sälber.

Man hört laut, wie an der Haustür der Schlüssel im Schloss dreht.

WENDY
Shit. Mini Eltere. Peter, chomm, mier hauid ab.

Peter bedeutet ihr, still zu sein.

8

Gleiches Bild wie vorher.

MUTTER (OFF)
Wendy, mit wem redsch!

WENDY
Ou nei! Peter, mier müend alles schnöu versorge. (schliesst das Eskimo-Loch.)

VATER (OFF, NÄHER)
Wendyschatz, was esch do los, um die Ziit no!

PETER
Versteck di.

Es klopft an der Türe.

VATER (OFF)
Wendy, besch wach?

WENDY
Nei, ich...

Peter zieht sie ins Versteck. Es klopft nochmals.

MUTTER (OFF)
Wendy!

VATER
Wendymüesli!

Es klopft lauter.

MUTTER (OFF)
Chömmer ine cho?

*Es klopft lauter, poltert fast. Es poltert. Die Tür fliegt auf.
Hook und Smee stehen im Zimmer.*

HOOK
Verschmoreti Höll, abgsaagete Mascht ond siebezähtuusig verfuuleti Skelettwürm! Was esch das für nes verfluechts, schmorigs, stinkigs Höllepuff wo das Chinderpack do wieder emol hinderloh hed. Smee, was meinsch du.

SMEE
liverstande, Chef. Komplet iiverstande.

HOOK
Richtig Antwort. Wenn dä glitschig Zitteraal vomene Peter Pan nume sini un-uusgewachsne Buebefürz cha id Landschaft bronze.

SMEE
Exakt.

HOOK
Schnauze.

SMEE
liverstande.

HOOK
Richtig Antwort.

Sie gehen ein paar Schritte.

HOOK
Ond wenn du au nur no einisch frogsch, oder aa-düütisch, dass mier ändlich wieder söllid uf das verfluechte Meer mit sine verfluechtverfluechte, mit sine un-erträgliche, mit sine Wällewällewällewälle, wo-n-ich eifach nümme uus-halte! Wenn du also no einisch au nur ganz fiiiin aa-düütisch, mier söttid uf das Meer zrogg ond wäg vo de Insle, denn, denn....

SMEE
Ich ha gar nüd gseid.

HOOK
Und vorhär ächt!

SMEE
Han-ich nume gseid, ich seig iiver....

HOOK
Äbe. Genau sertigi Aa-düütige mein ich. – Smee, du verluuset überwachsne Totegrind, du weisch ganz genau, dass mier do ned abfahrid, bevor ned dä..., dä..., dä: Peter Pan. Tot. Esch.

SMEE
li-v-er...

HOOK
Brav so.

Beide ab.

HOOK (OFF)
Verschmoreti Höll nonemol!

*Die Türe wird ganz langsam und vorsichtig geöffnet.
Mutter und Vater Darling stecken ihre Köpfe herein.*

MUTTER
Wendy?

Sie treten ins Zimmer.

MUTTER
Wendy?

VATER
John?

MUTTER
John?

VATER
Wendy?

Mutter entdeckt das offene Fenster.

MUTTER
Sie sind wäg.

VATER
Wo wäg?

MUTTER
James, Schatz, üsi Chind sind wäg.

VATER
Scarlet, Schatz. Das cha ned sii.

MUTTER
Jo, gsehsch sie do irgendwo!? Ihrne Bett sinds ned.

VATER
Nei.

Mutter schaut im Schrank nach und wird hineingezogen.

VATER
Scarlet, Schatz, reg di ned uuf, es ged sicher ganz e eifachi – Scarlet? Schatz?!! Tamisiech!

Er lockert sich die Krawatte.

VATER
Was esch do los.

Er schaut sich um. Öffnet den Schrank und wird hineingezogen.

Auf der anderen Seite betritt Maori, das Fährtenleserlein, das Zimmer. Es sucht das Zimmer ab, legt sein Ohr auf den Boden, prüft Spuren. Eine Weile hinter ihm folgen Indianer und Eskimo, über der Schulter tragen sie an einer Stange die gefangene Mutter Darling. Sie legen sie auf den Boden und beginnen um sie herum einen Tanz.

li-gebore!
Uus-gebore!
Ständig uf de neuschte Spure,
Und was mier finded, esch verlore!

li-gebore!
Uus-gebore!
Drübertuus und furt gebore!

Abe-gebore!
Ine-gebore!
Hende use und vor d' Füess gebore!

li-gebore!
Uus-gebore!
Was mier finded, esch verlore!

Nase-bohre!
Ohre-bohre!
Ständig uf de neuschte Spure,
Und was mier finded, esch verlore!

Auge-bohre!
Schädel-bohre!
Stundelang im Chochtopf schmore!
Hirni schmore!
Buuchnabel schmore!
Feine Fuesspilz hender de Ohre!

Nase-bohre!
Auge-bohre!
Was mier finded, esch verlore!

Wäg verlore!
Pass verlore!
Ständig uf de neuschte Spure,
Und was mier finded, esch verlore!

Huet verlore!
Muet verlore!
Bald wirsch du im Topf vergore!
Pass verlore!
Muetter verlore!
Chosle bis hender ii-geb-Ohre!

Wäg verlore!
Muetter verlore!
Was mier finded, esch verdorbe!

Sie setzen sich zur Rast. Eskimo angelt. Indianer gönnt sich einen Schluck aus dem Wasserschlauch. Maori redet.

MAORI
Esch's no wiit?

INDIANER
D'Wäg vo de Indianer sind unergründlich und wiit. Hugh.

MAORI
Es esch nämlich huere mühsam, mier tued scho s'Ohr weh vom ständig lose am Bode.

Eskimo räuspert sich, merklich not amused.

MAORI
Ihr müend jo ned d'Fährte läse. Ihr chönnd jo nome hinde-noche zottle.

INDIANER
En Indianer brüelet ned.

MAORI
Im Fall dass's noni gmerkt hesch: Ich be kä Indianer, sondern es Maori. Ond ich brüele ned, ich beklage mich. Wenn ich wenigstens ned immer mi Arm müsst i de Hoor obe haa, de wärs au chli, aso e ganz e chliii eifacher

zum Spure finde ond Fährte läse. Well, wenn dir einisch vorstellsch, du müesstisch mit nume einere Hand e Büffel töde oder nome mit einer Hand es Loch usem lischloh...

INDIANER
Etz hueregopfertamisiech nonemol!! Em Maori sini Zunge esch wie ne tuusigblättrigi Truurwide.

Eskimo: Du weisch, Maori. Sobald du s'erschte Tier erleidit hesch, chasch dem si Chnoche i dini Hoor binde. Bis es sowiit esch, bleibt die egeti Chnoche det, wo-n-är isch. So esch s'Gsetz vo de ligeborne.

MAORI
Ich wott jo ned wüsse, was für-ne Chnoche du i diine Hoor hesch.

INDIANER
S'Maori redi no ei Satz. De treid Eskimo glii e Maori-Zunge i sim Skalp. Hugh.

MAORI
Jo, scho guet, ha verschtande, bin-ich wieder de dumm Chnoche. Mit mier chammers jo mache, bi jo au nume vonere sone schrumpelige Pazifik-Insle. Scho guet. Mit üs chammer jo au Atomtescht mache. Okayokay. Gömmer?

Sie gehen. Johnjohn tappt orientierungslos ins Zimmer.

JOHNJOHN
Peter, tami, wo bisch? Peter!

Peters Lachen. Dann kommen Peter und Wendy aus ihrem Versteck.

JOHNJOHN
Wendy. Zum Glück. Ha scho gmeint, ich sig muetterseele-elei do.

WENDY
(zu Peter) Peter, das esch mindeschtens ei John zwill.

Es poltert an die Türe.

PETER
Alle Mann zurück ins Versteck!

Sie verstecken sich. Die Tür fliegt auf, die Piraten kommen herein. An einer Kette, verfesselt und mit der Krawatte geknebelt: Vater Darling.

HOOK
Smee!!!

Hook setzt sich. Smee nimmt Vater Darling den Knebel ab und steckt ihm die Feile zwischen die Zähne. Vater Darling feilt Hooks Klaue.

Pirat si esch kei Bruef, het d'Muetter gseid
Ich chönnt mier vorstelle wie du Poscht vertreisich.
Aber was wotsch, mit verlumptem Härz und ere
Seel voll Schroot
Pirat si esch kei Bruef, Pirat si esch en Ehr.

Mier sind die letschte zwöi Pirate
Nur i de Höll heds no Kamerate.
De Flynn hends im Turm zuegmuuret
De Jack esch im tote Meer versuuret
D'Jenny vo de Zänd iwärts verfuulet.

Mängisch wetti, ich wär nümm seechrank
Wett, ich wär jung, und mis Kerbholz wär blank.
Aber was wotsch, mit verlumptem Härz und ere
Seel voll Schroot
Pirat si esch kei Bruef, Pirat si esch en Ehr.
Mier sind die letschte zwöi Pirate
Nur i de Höll heds no Kamerate.
De Bill hends am Südkap gfangen
D'Berta esch im Tintefisch verhanget
Ond de Joe z'lang vor de Kanone gstande.

Feilensolo.

Aber was wotsch, mit verlumptem Härz und ere
Seel voll Schroot
Pirat si esch kei Bruef, Pirat si esch en Ehr.

Peter springt aus dem Versteck hervor.

PETER
Hook, du alti Schnauzratte!

HOOK
Pan!!

*Peter nimmt aus dem Schrank ein Schwert und wirft es
Hook zu. Für sich nimmt er auch eins, und sofort beginnen
sie zu fechten.*

HOOK
Für jedi Hand, wo-d mier abgschlage hesch, hack ich dir
zwöi Auge use!

PETER
Nei, umgekehrt: Für jedi Hand, wo-n-ich dier abghacket
ha, schloh der no e zwöiti ab.

*Aus der Tür laufen die Eingeborenen auf. Schlacht alle
gegen alle.*

*Indianer gegen Pan. Smee gegen Wendy. Eskimo gegen
Hook. Maori gegen Johnjohn.*

*Wendy stürzt. Smee will ihr in den Rücken stechen. Pan
fehchtet Smees Klinge in hohem Bogen weg und rettet
Wendy das Leben.*

*Peter und Wendy treten etwas beiseite aus dem
Schlachtengetümmel.*

WENDY
Danke, Peter.

PETER
Easy.

WENDY
Wenn du ned gsii wärsch, de wär ich etz tod.

PETER
Ha ders jo gseid.

Johnjohn und Maori fechten vorbei.

JOHNJOHN
(öffnet Wendy nach) Wenn du ned gsii wärsch, de wär ich
etz tod.

WENDY
Blödmaa. – Peter.

PETER
Jo, Wendy.

Unterdessen kämpfen alle gemeinsam gegen Johnjohn.

WENDY
Esch schöscht amix niemer do uf de Insle, wo dier i de
Schlachte hilft?

PETER
Äh, nei. Wär im Fall super, wenn du würdsch do bliibe.

JOHNJOHN
Ich wett ned störe, aber chönnt sich vielleicht öpper vo
euch no chli um d'Schlacht kümmern?

WENDY
Hilfsch ihm?

PETER
Klaro.

Peter zurück in die Schlacht. Bald:

PETER
Gfangene-Uustusch!

*Sofort ruht die Szenerie. Die Gruppen bilden sich: Die
Kinder, Die Piraten mit Vater Darling, die Eingeborenen
mit Mutter Darling.*

*Trommelwirbel. Waffen im Anschlag. Mutter und Vater
Darling werden gaaanz langsam ausgetauscht.*

PETER
Waffestillstand!

*Die Kinder ziehen sich in Schränke und Schubladen
zurück.*

HOOK
Pan, du Haifischfuetter, mer gsehd sich!

*Die Eingeborenen ab, Indianer, Eskimo und zuhinterst das
Maori. Kurz, bevor das Maori auch weg ist, kehrt es
nochmals um und zeukelt Smee. Was es nicht merkt, ist,
dass sich Hook unterdessen von hinten anschleicht.*

MAORI
Smee, du Triibsandsack, wemmer üs s'nöchschte Mol
gsänd, suech ich i dim Chopf noch Spure vo Hirni, ond de
lies ich mit em Mässer d'Fährte dür di Hals ab ond... Hmpf.

*Hook hat sich das Maori geschnappt. Peter und Wendy
stecken die Köpfe aus dem Schrank.*

WENDY
Hesch das gseh!

PETER
Pssst!

Er drückt sie zurück in den Schrank.

HOOK

(brüllt) Pan! Du Höllebruet und Maschtebruch! Du Krake mit Chinder-Tentakle! Gllii esch's uus mit dir!!!

Hook und Smee mit ihren zwei Gefangenen ab.